

Ich sagte den OP Termin beim Chirurgen ab. Die Schwester fragte nach dem Grund der Absage und wusste dann mit dem Begriff Nadelfasziotomie nichts anzufangen.

Wir, d.h. meine Frau und ich, hatten vorher mit der Praxis von Dr. Werner Frank und Dr. Wolfgang Lenze in Bielefeld telefoniert und einen Termin für den 7. April vereinbart. Sicherheitshalber hatten wir eine Übernachtung in Bielefeld gebucht, falls irgendwelche Komplikationen auftreten. Also, es hat maximal 20 Minuten gedauert, die ganze Behandlung. Herr Dr. Lenze hat sich sehr darüber gefreut, dass der gekrümmte kleine Finger noch nicht „vorbehandelt“ war, also noch nicht geschnitten usw. Er betäubte mit mehreren Spritzen die Hand und nadelte dann. Dann nahm er kurz die beiden Finger und bog sie gerade, was ein komisches Gefühl war, aber nicht schmerzhaft. Danach untersuchte Herr Dr. Lenze noch einmal alles und legte eine Schiene an, die ich immer noch nachts trage. Die Finger sind gerade. Es ist wie ein kleines Wunder. Noch am selben Abend habe ich die Schiene mal abgemacht. Ein klein wenig war die Haut eingerissen, aber das war zu erwarten. Nun massiere ich abends die Handinnenfläche mit Sesamöl, was die Haut weicher macht. Die Einstiche sind fast weg. Es ist alles viel besser gelaufen, als wir uns ausgemalt hatten.

Das verdanken wir Ihnen (Rainer Zander von der Selbsthilfegruppe Dresden) und der hilfreichen Internetseite [www.dupuytren-online.de](http://www.dupuytren-online.de) ... und natürlich Dr. Lenze in Bielefeld.

Hier noch Bilder vor der PNF und nachher:

